

CARLOS, SISSI, EDDI UND MARCO: DIE NEUEN HELDEN DER WÄSCHEREI

»Es macht Spaß mit den neuen Maschinen zu arbeiten. Sie sind einfacher zu bedienen und wir erzielen bessere Ergebnisse als vorher. Das Mitarbeiterteam ist motiviert und die Kunden sehr zufrieden«, erzählt Verena Mück.



1 Angenehmes Arbeiten mit Girbau 2 Verena Mück und Multimatic-Berater Willi Remmele 3 Energiesparendes Duo: MultiShirty mit Multi-Pumpsystem DRCP (links im Bild) 4 Dosieranlage von Seitz

Dank neuer Maschinen und Geräte wird in der Wäscherei die dreifache Menge an Ware bearbeitet: statt 500 Kilo jetzt 1,5 Tonnen pro Woche. Und das alles mit einem wesentlich geringeren Energie-, Wasser- und Waschmittelverbrauch pro Kilogramm Wäsche verglichen zu vorher. Verena Mück ist die Gruppenleiterin der Wäscherei der Unterallgäuer Werkstätten, einer Werkstatt für Menschen mit Be-

einträchtigungen (siehe Infobox).

Die Wäscherei am Standort im bayrischen Mindelheim beschäftigt 15 Menschen mit psychischen Erkrankungen, welche durch Fachpersonal angeleitet und betreut werden. Das Warenspektrum umfasst Berufs- und Arbeitskleidung, Gastronomiewäsche, Privatwäsche, Vorhänge und Hemdenservice. Von Montag bis Freitag



werden hier täglich Textilien sortiert, gekennzeichnet, gewaschen, gemangelt, abholfertig zusammengelegt, verpackt und – falls vom Kunden gewünscht – auch ausgeliefert.

Die Wäscherei hat sich ausschließlich auf das Bearbeiten von Textilien spezialisiert, die gewaschen oder in der professionellen Nassreinigung aufbereitet wer-

den. Der Betrieb ist in der Region nahezu konkurrenzlos. In den vergangenen zwei Jahren wurde peu á peu in die Betriebsmodernisierung investiert. Alte Maschinen wurden ausgetauscht durch moder-

mehr wertgeschätzt. Außerdem seien Arbeitsanweisungen durch die eindeutige namentliche Zuordnung einfacher und leichter verständlich.

Carlos, Sissi, Eddi und Marco sind als »Arbeitstiere« wahre Helden. Auch die Zeit pro Charge hat sich verkürzt: Von früher 1,5 auf jetzt 0,75 Stunden. Mück: »Bei uns im Betrieb muss alles möglichst einfach zu bedienen sein. Mit den neuen Waschmaschinen und dem Finisher kommen die Mitarbeitenden viel besser klar als vorher.«

Das Arbeiten ist bequemer geworden. Beispielsweise vereinfacht die Easy-Load-Vorrichtung von Girbau das

Entladen, indem sich die Trommel optimal - für den Mitarbeitenden rückschonend - dreht. Auch der neue Hemdenfinisher gehört zu den Lieblingen der Belegschaft. Mück: »Ein klasse Ding, könnte von mir aus Tag und Nacht laufen.«

Die Namen der Maschinen machen Arbeitsanweisungen einfacher

Wirtschaftlich wie auch personell war die Modernisierung nach Aussage der Wäscherei-Gruppen-

leiterin die richtige Entscheidung. Mück: »Mit der jetzigen Technik können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstständiger arbeiten, sie schaffen mehr als vorher und sind richtig gerne hier am Arbeiten. Das ist für uns mit das Wichtigste, denn bei uns in den Unterallgäuer Werkstätten haben die Menschen mit Beeinträchtigungen Vorrang, um die kümmern wir uns zuerst.« ak

INFO Nassreinigung und Wäscherei

Multimatic liefert für den deutsche Markt optimierte Girbau-Technologie: Modernste Waschmaschinen (HS-Serie) und Trockner (ED-Serie). Dazu gibt's einen umfangreichen Service durch das eigene, flächendeckende Vertriebs- und Techniker-Netz sowie einen 24-Stunden-Lieferservice aus dem Ersatzteillager.

Waschen



Trocknen



INFO MultiShirty 451

Der Multimatic MultiShirty ist Hemdenfinisher und Garderobenformer zugleich. Mit ihm können gewaschene Hemden, Kittel, Blusen, Blousons, T-Shirts und Poloshirts genauso problemlos gefinisht werden wie gereinigte Jacken, Sakkos, Mäntel und Pullover - und zwar alle auf einem einzigen Gerät durch einfaches Umschalten. Die Finishqualität bewegt sich durchweg auf hohem Niveau.



INFO Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Alle privaten und öffentlichen Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind verpflichtet, mindestens fünf Prozent dieser Plätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Für jeden nicht mit einem schwerbehinderten Menschen besetzten Pflichtarbeitsplatz muss eine Ausgleichsabgabe gezahlt werden. Unternehmen, die Aufträge an anerkannte Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder Blindenwerkstätten vergeben, können 50 Prozent der Arbeitsleistung von der zu zahlenden Ausgleichsabgabe abziehen.

Die Unterallgäuer Werkstätten GmbH ist eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung, ein Unterneh-

men der Lebenshilfe Memmingen/Unterallgäu. Menschen mit geistigen, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen, die nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, erhalten hier einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz und somit die Möglichkeit zur Teilhabe am Berufsleben. Die begleitenden sozialen Dienste der Werkstätten gewährleisten eine umfangreiche Betreuung und kontinuierliche Bildung durch Einzelförderungen, welche die Persönlichkeit und das selbstständige Handeln fördern. Die Unterallgäuer Werkstätten gibt's mit verschiedenen Dienstleistungen von A wie Aktenvernichtung bis W wie Wäscherei an insgesamt sechs Standorten in Memmingen und Mindelheim. www.uaw-mm.de



5+6 Die Wäscherei der Unterallgäuer Werkstätten legt Wert auf Qualität und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit.